



Landwirtschaftliche Betriebsbeschreibung

Betreiber:	Ort:
Straße:	Tel. Nr.: Fax: E-Mail::

Angaben zu verpachteten und/oder gepachteten Ställen:

Name des Pächters/Verpächters:	Ort:
Straße:	

Name des Pächters/Verpächters:	Ort:
Straße:	

Angaben zur Menge der Güllelagerungskapazität auf dem Hofgrundstück bzw. auf anderen Grundstücken:	
---	--

Dieser Betriebsbeschreibung ist eine Kopie des Gesamtflächen- und Nutzungsnachweises sowie ein Lageplan beizufügen.

Bitte tragen Sie auf dem Lageplan ein, in **welchen** Ställen sich die jeweiligen Tiere, die auf der 3. Seite dieser Betriebsbeschreibung anzugeben sind, befinden.

Hiermit bestätige ich, dass die auf den anliegenden Seiten gemachten Angaben wahrheitsgemäß gemacht worden sind.

Datum

Unterschrift

Landwirtschaftliche Betriebsbeschreibung

Viehbestand/Tierart	Anzahl der vorhandenen Tierplätze und der jetzt neu beantragten
Mastschweine (bis 110 Kg)	
Mastschweine (bis 120 Kg)	
Vormastschweine (bis 40 Kg)	
Jungsauen (bis 90 Kg)	
Sauen ohne Ferkel / Eber	
Sauen mit Ferkel bis 4 Wochen	
Sauen mit Ferkel bis 8 Wochen	
Aufzuchtferkel	
Legehennen (Kotband)	
Legehennen (Flüssigmist)	
Legehennen (Bodenhaltung)	
Junghennen	
Masthähnchen (Durchschnitt 1,5 kg)	
Masthähnchen (Durchschnitt 2,0 kg)	
Pekingenten (Mast))	
Pekingenten (Aufzucht))	
Flugenten (Mast)	
Flugente (Aufzucht)	
Mastputenhähne	
Mastputenhennen	
Mastputen (gemischt)	
Aufzuchtputen	
Kühe und Rinder über 2 Jahre	
Mastrinder (1 – 2 Jahre)	
Weibliches Jungvieh (bis 1 Jahr)	
Weibliches Jungvieh (1 – 2 Jahre)	
Aufzuchtkälber bis 6 Monate	
Fohlen/Ponys	
Pferde – 6 Monate bis 1 Jahr	
Pferde über 1 Jahr	

Angaben zu den Betriebseinheiten – Tierhaltung -

Lageplan mit Bezifferung der Betriebseinheiten und Angaben der Tierzahlen in den einzelnen Betriebseinheiten (vor und nach Fertigstellung der Maßnahme):

Betriebseinheit (BE) Nr.: Gemarkung: Flur: Flurstück::	Vor der Maßnahme (genehmigte Tierzahl)	Vor der Maßnahme (tatsächlicher Tierbestand)	Nach der Maßnahme
Bezeichnung der BE:			
Art der Tiere:			
Anzahl der Tiere			
Datum der Genehmigung			
Betriebseinheit (BE) Nr.: Gemarkung: Flur: Flurstück::			
Bezeichnung der BE:			
Art der Tiere:			
Anzahl der Tiere			
Datum der Genehmigung			
Betriebseinheit (BE) Nr.: Gemarkung: Flur: Flurstück::			
Bezeichnung der BE:			
Art der Tiere:			
Anzahl der Tiere			
Datum der Genehmigung			
Betriebseinheit (BE) Nr.: Gemarkung: Flur: Flurstück::			
Bezeichnung der BE:			
Art der Tiere:			
Anzahl der Tiere			
Datum der Genehmigung			
Betriebseinheit (BE) Nr.: Gemarkung: Flur: Flurstück::			
Bezeichnung der BE:			
Art der Tiere:			
Anzahl der Tiere			
Datum der Genehmigung			

Qualifizierter Flächennachweis

Allgemeine Angaben zu den Nachweisflächen

	Ackerland in ha	Grünland in ha	Gesamtfläche in ha
Eigenflächen des Betriebes			
abzgl. davon verpachteter Flächen			
Zuzügl. der Pachtflächen:			
Betriebsfläche			
Stilllegungsflächen ohne Wirtschaftsdüngern			
Bewirtschaftete Betriebsfläche			

Die Angaben werden vom aktuellen Gesamtflächen- und Nutzungsnachweis (Kopie) und neuen Flächenvorlagen abgeleitet.

Angaben zur Flächennutzung im Mittel der nächsten drei Jahre

Fruchtart (n.Tab.1-2 d.DüV)	Anbau in ha	Ertragserwartung dt/ha	Ernterückstände auf dem Feld in ha
Weizen ___ % RP(von12,14-16%)			ha Stroh
Wintergerste ___ % RP (v.12-13%)			ha Stroh
Roggen ___ % RP (von 11 – 12 %)			ha Stroh
Wintertriticale ___ % RP (v.12-13%)			ha Stroh
Sommerfuttergerste ___ % RP(12-13)			ha Stroh
Braugerste ___ % RP (v.10 – 11 %)			ha Stroh
Hafer ___ % RP (von 11 – 12 %)			ha Stroh
Körnermais ___ % RP (10 – 11 %)			ha Stroh
Ackerbohne (30 % RP)			ha Stroh
Erbse (26 % RP)			ha Stroh
Lupine blau (33 % RP)			ha Stroh
Sojabohne (32 % RP)			ha Stroh
Raps (23 % RP)			ha Stroh
Sonnenblume (20 % RP)			ha Stroh
Senf			ha Stroh
Öllein			ha Stroh
Kartoffel			
Zuckerrübe			
Gehaltsrübe			
Massenrübe			
Silomais			
Rotklee			
Luzerne			
Kleegras			
Weidelgras (Ackergras)			
Futterzwischenfrüchte			
Grünland ___ Nutzungen ___ dt/ha			
Feldgemüse: _____			
Futterzwischenfrüchte			

Tierhaltung zum qualifizierten Flächennachweis

Tierart (n.Anlage 5 n.DüV)	Anzahl bisher genehmigter Tierplätze	Dungart: Gülle(G) Mist(M) Jauche (J) Trockenkot(K)	Anzahl der <u>insgesamt</u> beantragten Plätze	Dungart: Gülle(G), Mist(M), Jauche (J), - Trockenkot(K)
Rindvieh: mit Stalltagen				
Kälberaufzucht 0 - 4 Monate				
Milchkühe kg ECM Grünl.				
Milchkühe kg ECM Acker				
Milchkuh kg ECM o.Weide				
Färsen bis 27 Monate Grünl.				
Färsen bis 27 Monate Acker				
Mastbulle ab kg bis kg LM				
Mastbulle ab kg bis kg LM				
Mutterkuh, 500 kg LM mit 180 kg Absetzgewicht				
Mutterkuh, 700 kg LM mit 220 kg Absetzgewicht				
Fresser 80 bis 220 kg LM				
Kälbermast 50 bis 250 kg LM				
Schweinehaltung:				
Sauen ohne Ferkel				
Sau + aufgezogene Ferkel je Platz p.a. bis kg LM				
Sau + aufgezogene Ferkel je Platz p.a. bis kg LM RAM				
Ferkelaufzucht 8-28 kg LM				
Ferkelaufzucht 8-28kgLM RAM				
Jungsauenaufz.28-115 kg LM				
Jungs.Aufz.28-115kg LM RAM				
Jungs.Einglieder. 95-135kgLM				
Jungs.Eingl. 95-135kgLM RAM				
Eberhaltung 60 kg Zuw./Pl.p.a.				
Mastschwein kg Zuwachs				
Mastschwein kg Zuw.RAM				
Pferdehaltung: mit Stalltagen				
Reitpferde 500-600 kg LM				
Reitpony bis 300 kg LM				
Zuchtstuten kg LM				
Aufzucht- Pferde 6.-36.Monat				
Geflügelhaltung:.				
Junghennenaufzucht Standart.				
Junghennenaufzucht RAM-Fut				
Legehennen (17,6Ei-Masse)				
Legehennen (17,6EiM) RAM				
Hähnchenmast Tage Zuw./				
Hähnchen. Tage Zuw.RAM				

Putenhähne 22Wo.Standartfut.				
Putenhähne 22Wo. N/P-reduz.				
Putenhähne 22Wo.tlw.P-reduz				
Putenhennen 17Wo. Standart.				
Putenhennen 17Wo.N/P-reduz				
Putenhennen 17W.tlw.P-reduz				
Peking-Entenmast 3,4kgZuw./				
Flug-Entenmast 15,4kgZuw./PI				
Gänsemast <input type="text"/> kgZuwachs/Tier				
Mutterschaf+1,3Lämmer(40kg)				
Ziege 800kgMilch+1,5Lämmer				
Kaninchen-Aufz. bis 0,6 kg LM				
Kaninchen-Aufzucht bis3 kgLM				
Kaninchen- Mast 0,6 - 3 kg LM				
Gehege Damtiere 45kg Zuw.				

Landwirtschaftliche Betriebsbeschreibung (Seite 6)

Aufnahme von Wirtschafts- und Sekundärrohstoffdüngern (Jahresmengen)

Düngerart	Tierart / Fütterung / RAM *	Menge in dt / cbm	Name und Anschrift Abgeber
Schweinegülle			
Rindergülle			
Trockenkot			
Festmist			
Klärschlamm / Kompost			

* Angabe bei RAM-Futter = RAM, Breifutterautomaten = BFA, bei Klärschlamm und Kompost die Herkunft-Anlage angeben.

Abgabe von organischen Wirtschaftsdüngern (Jahresmengen)

Düngerart	Tierart / Fütterung / RAM *	Menge in dt / cbm	Name und Anschrift Aufnehmer
Schweinegülle			
Rindergülle			
Trockenkot			
Festmist			

* unbedingt angeben wenn RAM-Futter = RAM, Breifutterautomaten = BFA, Klärschlamm und Kompost Anlage angeben.

Abgabe von Stroh und oder Futter (Jahresmengen)

Art	ha	Aufnehmer (Name und Anschrift)
Stroh		
Heu		
Silomais		

Bodenarten und Boden-Versorgungsstufen der Nutzflächen des Betriebes

Bitte Ankreuzen

<input type="checkbox"/>	Über 50 % Sand- und/ oder Moorböden	S, (h)S, hS, shS, aS, H (siehe Bodenuntersuchungen)
<input type="checkbox"/>	Über 50 % ander (schwerere) Böden	L´S- IIS. SL- tL, IU- ttU, uT – T (siehe Bodenuntersuchungen)

Angabe der Bodenversorgungsstufen in ha LF

P ₂ O ₅ - Versorgungsstufe A – B in ha		P ₂ O ₅ - Versorgungsstufe C in ha		P ₂ O ₅ - Versorgungsstufe D - E in ha		P ₂ O ₅ - Versorgungsstufe F (S) in ha	
K ₂ O Versorgungsstufe A – B in ha		K ₂ O Versorgungsstufe C in ha		K ₂ O Versorgungsstufe D - E in ha		K ₂ O Versorgungsstufe F (S) in ha	

9. vorhandene und geplante Güllelager

Vorhandenes Güllelager (cbm)		Geplantes Güllelager in cbm		gesamtes Güllelager in cbm		Mistlager in cbm	
---------------------------------	--	--------------------------------	--	-------------------------------	--	------------------	--

Landkreis Diepholz
FD 66, UAB, Herrn Wenke
Niedersachsenstraße 2

49356 Diepholz

Auftrag und datenschutzrechtliche Erklärung

Betriebs - Nr.:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Hiermit beauftrage ich die im Landkreis Diepholz gelegene Kreisstelle der Landwirtschaftskammer Hannover in Sulingen bzw. das GLL- Agrar-Daten-Verwaltung den aktuellen Gesamtflächen- und Nutzungsnachweis (Hofkataster) bzw. den GIS- Feldblock- Antrag meines o. g. Betriebes im Ausdruck als Flächennachweis im Baugenehmigungsverfahren an den Fachdienst 66 des Landkreises Diepholz zu senden.

Mit der Weitergabe der Daten im o. g. Hofkataster zum Zweck des Flächenachweises bin ich einverstanden und entbinde die Dienststellen der Landwirtschaftskammer Hannover und des GLL insofern von den diesem Zweck entgegenstehenden datenschutzrechtlichen Vorschriften.

Mir ist bekannt, dass dieser Auftrag gebührenpflichtig ist.

Die Gebühren berechnen sich nach Aufwand entsprechend der Gebührenordnung der Landwirtschaftskammer Hannover. Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer ist Herr Horst Glockzin (Telefon: 04271/945200).

Ort, Datum

Unterschrift